

255

8. Januar 1938

Au.

An den Verein der Floristen der Stadt Zürich
Herrn E. Stump, Präsident, Bleicherweg 5, Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

In der Vereinbarung vom 23. Oktober 1937 ist festgelegt worden, dass der Verein der Floristen der Stadt Zürich dem Zürcher Kunsthaus die aus der Benutzung der Ausstellungsräume für die Chrysanthemen-Ausstellung erwachsenden Aufwendungen für Wiederinstandstellung von Räumlichkeiten und Inventar, sowie den die durchschnittlichen Aufwendungen des Kunsthauses für Licht, Gas, Heizung übersteigenden Betrag ersetzen werde.

Nach dem Eintreffen der Rechnungen für die im Einverständnis mit Ihnen veranlassten Reparaturen infolge von Beschädigungen im Zusammenhang mit der Chrysanthemen-Ausstellung und für den Verbrauch von elektrischem Strom und Gas übergeben wir Ihnen beiliegend die endgültige Zusammenstellung. Inzwischen haben Sie uns mitgeteilt, dass das finanzielle Ergebnis der Ausstellung Sie veranlasse, uns um Erlass wenigstens eines Teiles dieser dem Kunsthaus geschuldeten Beträge zu ersuchen. Wir werden die Angelegenheit im Lauf der nächsten Woche dem Vorstand unterbreiten können und Sie von seiner Entscheidung unverzüglich benachrichtigen.

In ausgezeichneter Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Aufstellung

P.S. Das uns an Zahlungsstatt angebotene Verpackungsmaterial ist nach unserer Festsetzung für die Zwecke des Kunsthauses nur in beschränktem Masse verwendbar. Wir könnten es bewerten mit einem Betrag von insgesamt Fr. 10.-